Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 9 (1938)

Heft: 3

Rubrik: Anstaltsnachrichten, Verschiedenes = Nouvelles, divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erziehbare eingeladen. (Anstalten, die aus finanziellen Gründen ihre Meister nicht abordnen können, erhalten einen Beitrag an die Unkosten von seiten des Schweizer. Hilfsverbandes für Schwererziehbare.) Programme sind anfangs April bei der Geschäftsstelle, Kantonsschulstr. 1, erhältlich.

Filme für die Landesausstellung

Da die im Bericht über die Vorstandssitzung des Verbandes für Schwererziehbare in der letzten Nummer veröffentlichte Warnung vor der Herstellung von Filmen leicht zu falschen Schlüssen führen könnte, möchten wir darauf zurückkommen. Es ist richtig, daß die Filmkommission des Fachgruppenkomitees Soziale Arbeit darnach trachten muß, filmtechnisch und künstlerisch einwandfreie Filme zu bekommen, damit ihr Pavillon Interesse findet. Aber sie erwartet doch, daß wenigstens einige berühmte Anstalten, die Franken 700.— plus Reisespesen aufbringen, die ungefähr für einen vom Fachmann hergestellten Schmalfilm von 120 Meter Länge notwendig sind. Können die Filme doch auch noch nach der Ausstellung gute Dienste leisten. Auch könnten gut eine Anzahl bescheidenere, aber in ihrer Art typische Heime vorgeführt werden, wenn einige ähnliche Heime zusammen einen Film herstellen ließen. Es liegen schon Anmeldungen von Heimen für Schwererziehbare, die noch keinen geeigneten Partner gefunden haben, vor. Filmtechnisch einwandfreie Amateurfilme können allenfalls auch verwendet werden, wenn man die häufigen Längen und weniger gute Teile herausschneidet. Da erst sehr wenige Filme aus Heimen für Schwererziehbare angemeldet wurden, möchten wir die Heimleitungen dringend bitten, sich die Filmfrage nochmals zu überlegen und ihre Beschlüsse baldmöglichst der Unterzeichneten mitzuteilen. Sie ist, ebenso wie der Schul- und Volkskino und andere Filmgesellschaften, zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Für die Filmkommission der FG-Komitees
Soziale Arbeit:
Dr. Emma Steiger, Zürich-Oerlikon
Baumackerstr. 9.

SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Union centrale suisse pour le Bien des aveugles

Zentralsekretariat: St. Gallen, St. Leonhardstrasse 32, Telephon 60.38, Postcheckkonto IX 1170

Vorstandssitzung. - Samstag, den 9. April 1938, 13 Uhr, findet in Zürich Vorstandssitzung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Anstaltsnachrichten, Verschiedenes - Nouvelles, divers

Kurs für gewerblichen Atemschutz u. Rettungsgasschutz

In Fortentwicklung der bisherigen schweizerischen Gasschutzkurse für Industrie, Feuerwehr, Polizei und Sanität wird im Verlaufe dieses Frühjahres an der Eidg. Technischen Hochschule wieder ein Kurs für gewerblichen Atemschutz und Rettungsschutz durchgeführt, veranstaltet vom Hygiene-Institut und vom Betriebswissenschaftlichen Institut an der E. T. H. Dieser Kurs findet vom 22. bis 23. April 1938 statt. Genauere Programme können von den genannten Stellen verlangt werden.

Das berufliche Bildungswesen an der Landesausstellung 1939

Das berufliche Bildungswesen der Schweiz wird an der Landesausstellung in die Abteilung XIV „Lernen und Wissen, Denken und Dichten" eingeordnet.

Das Fachgruppenkomitee „Berufliches Bildungswesen" hat unter dem Vorsitz von Dr. Zaugg vom kantonalen Industrie- und Gewerbeamt Zürich in seiner Sitzung vom 22. Februar 1938 in Olten die Grundsätze für eine konsequente thematische Durchführung der Ausstellung festgelegt. Die provisorischen Programm-Entwürfe der Untergruppen verlangen die Eingliederung der einzelnen Institutionen in die Hauptaufgabe zur Erzielung eines geschlossenen Gesamteindruckes. Bei der Mitarbeit sind möglichst alle Landesgegenden berücksichtigt und die im Dienste des beruflichen Bildungswesens stehenden Kreise herangezogen worden. (Bundesamt, kantonale Lehrlingsämter, Berufsverbände, gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen, Lehrwerkstätten, Techniken, Handelsschulen und hauswirtschaftliche Bildungsanstalten.)

Volkshochschulheim Casoja, Lenzerheide-See

Jahresprogram 1938.

26. März: Schluß des Winterkurses.
31. März—9. April: Ferienwoche f. Fabrikarbeiterinnen.
*19. April: Beginn der Arbeitsgemeinschaft im Ferienhaus, Dauer 3 Monate.
*19. April—17. Sept.: Sommerkurs.
22. Sept.—1. Okt.: Ferienwoche f. Fabrikarbeiterinnen.
*8.—16. Okt.: Singwoche, geleitet von Alfred und Klara Stern, Zürich.
*31. Okt.: Beginn des Winterkurses.

Während den Sommerferien finden folgende Sonderwochen statt:

Botanikwoche, geleitet von Frl. Dr. Stamm (10. bis 16. Juli).
*Kunstwoche, geleitet von Hrn. Fischer, Bildhauer, Zürich (31. Juli—6. August).
*Voraussichtlich wird vom 10.—23. Juli wieder eine Ferienwoche für Mädchen von 12 Jahren an durchgeführt.

Für diese mit * bezeichneten Kurse und Wochen sind in Casoja, Lenzerheide-See, Sonderprospekte zu beziehen.

Pro Infirmis

Beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, ist gegen Einsendung von 50 Rp. ein Verzeichnis erhältlich von allen Fürsorgestellen, Beratungsstellen, Patronaten, Fonds etc. zugunsten körperlich oder geistig Gebrechlicher.

Das Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, versandte an die Anstalten für Anormale einen Fragebogen betreffend Bettnässen. Noch vor 20 Jahren litten die Irrenanstalten schwer unter diesem Uebel, das heute so gut wie beseitigt ist. Der Vizepräsident von Pro Infirmis, Dir. Dr. Repond, gedenkt das Bettnäßproblem in den Erziehungsanstalten eingehend zu studieren. Alle Anstalten, auch Kinderheime für Normale, sind freundlich gebeten, an der Lösung der Frage mitzuarbeiten durch Ausfüllung eines Fragebogens, der beim Zentralsekretariat Pro Infirmis bezogen werden kann.

Diakonen- und Krankenpflege-Station Mattenhof, Bern

Mit dem 1. Februar 1938 ist die Diakonen- und Krankenpflege-Station Mattenhof (Zentrale des Schweiz. Rot-Stern-Verbandes für freies Pflegepersonal), bisher Untere Villettemattstr. 7, nach Sulgenauweg 26 umgezogen und hat dort ein von der Sanitätsdirektion bewilligtes Alters- und Pflegeheim eröffnet. (Vorsteher Diakon Paul Gutmann.) Im Heim, das in ganz familiärem Sinn geführt wird und sich in ruhiger, sonniger und staubfreier Lage befindet, finden Kranke, Gebrechliche und Alleinstehende, gleich welchen Alters, Standes und Konfession liebevolle Aufnahme und sorgfältige Pflege.

Das Heim steht unter ärztlicher Aufsicht; es besteht jederzeit freie Aerztewahl. Die Station wird in gleichem Sinne wie bisher weitergeführt. Von dieser Station aus werden sich stets einige Pfleger und Schwestern der Krankenpflege in Privathäusern annehmen.

Premier Congrès international de Cosmobiologie

La première Session du Congrès International de Cosmobiologie sera tenue sur la Côte d'Azur, du 2 au 6 juin prochain (Pentecôte). Ce Congrès est créé par la Société Médicale de Climatologie et d'Hygiène du Littoral Méditerranéen, avec le concours de l'Association Internationale pour l'Etude des Radiations Solaires, Terrestres et Cosmiques, — sous la Présidence d'Honneur du Professeur d'Arsonval de l'Institut de France, pour la partie radiologique, — et de M. A. Lumière, Correspondant de l'Académie des Sciences et de l'Académie de Médecine, pour la partie biologique.

L'Ouverture aura lieu au grand amphithéâtre du Centre Universitaire de Nice, le 2 juin à 15 h. Les Séances du vendredi 3 juin seront tenues à l'Office météorologique de la Ville de Nice et à l'Observatoire de Nice-Mont-Gros; — puis les travaux continueront les 4 et 5 juin, dans la Salle de la Société des Conférences de Monaco, au Musée d'Océanographie, au Musée d'Anthropologie et au Bureau Hydrographique International de la même Ville; — enfin, le 6 juin, dans les grottes préhistoriques de Grimaldi et le laboratoire du Dr. Voronoff.

Des Visites au Musée historiques de Nice, au Cap d'Antibes, à la Station Radio-Méditerranée de Juan-les-Pins, à Beaulieu, au Monument d'Auguste à la Turbie, au Château de Roquebrune, au Palais des Princes et aux Jardins exotiques de Monaco, auront lieau au cours du Congrès; — un Concert, par le grand orchestre du Casino de Monte-Carlo, sera offert par la Société des Bains-de-Mer dans la Soirée du 4 juin; — une Réception sera donnée par la Municipalité de Monaco dans la Soirée du 5 juin, et une fête du Folklore sera présentée dans l'après-midi du 6 juin, au Cap-Martin.

La composition des Bureaux et des Comités, la liste des Rapports et des Communications, seront prochainement publiées. Toutes les demandes de renseignements, l'adhésions et de présentations de travaux, doivent être dès à présent adressées au Secrétariat du Congrès, 24, Rue Verdi à Nice.

Société Internationale pour l'Etude des questions d'assistance

Cette société, fondée an 1889 dont le siège social est 5, rue Las-Cases, Paris (7e), a, dans son Assemblée générale du 22 décembre 1937, renouvelé son bureau, qui se trouve constitué comme suit: Président: Dr. Georges Petit, secrétaire général: M. Brébion, trésorier: M. Deudon. Toutes les œuvres d'assistance, publiques ou privées, qui désirent faire connaître leurs travaux sont invitées à exposer leurs idées et leur but à la Société internationale pour l'étude des questions d'assistance.

Conférence des représentants des Hôpitaux neuchâtelois

Les représentants des hôpitaux du canton se sont réunis à Neuchâtel. La séance était motivée par le fait que ces institutions ont vu leurs charges augmenter dans des proportions considérables par le renchérissement des principales marchandises utilisées dans ces établissement, en particulier les denrées alimentaires, les produits pharmaceutiques, le matériel de pansement, le combustible, etc. Il s'agissait d'examiner par quels moyens on pourrait compenser, au moins en partie, ces nouvelles charges.

Après une discussion qui se déroula dans le meilleurs esprit, et au cours de laquelle il fut constaté que tous les établissements représentés avaient subi les effets de la dévaluation du franc, il fut admis que les délégués présenteraient à leurs comités respectifs des propositions tendant à une légère augmentation des tarifs actuels qui ne répondent plus, — et de loin, — au coût de la journée d'hôpital.

Malgré les mesures qui pourraient être prises, les hôpitaux boucleront leurs comptes avec des déficits importants. Ils se recommandent donc toujours à la bienveillance du public, chaque fois qu'une occasion se présente d'accomplir un acte de générosité.

Internationale Gesellschaft für Heilpädagogik

Im Juni 1937 wurde in Wien eine Internationale Gesellschaft für Heilpädagogik gegründet, der ein viergliedriger Ausschuß vorsteht. Die Hauptaufgabe dieser Gesellschaft ist die Durchführung von heilpädagogischen Kongressen, die alle zwei Jahre abgehalten werden sollen. Der erste Kongreß ist im Jahre 1939, anläßlich der Schweiz. Landesausstellung in Zürich geplant.

Schweizerische Krankenkasse Helvetia

Der Zentralvorstand der Schweiz. Krankenkasse Helvetia wählte für den kürzlich verstorbenen J. Weibel als neuen Zentralverwalter Otto Schmid, Vizepräsident des Konkordates der Schweizerischen Krankenkassen (Herzogenbuchsee).

Die Schweizer Mustermesse Basel 1938

Diese alljährliche Schau einheimischer Produktion findet dieses Jahr vom 26. März bis 5. April statt. Als neue Veranstaltung ist dieses Jahr eine Sonderschau „Der Bedarf der Krankenpflege" vorgesehen.

An unsere Leser!

Benützen Sie in Ihrem Interesse recht oft unseren **Gratis-Auskunftsdienst!**
Wir nennen Ihnen die leistungsfähigen Fabrikanten und Lieferanten von Anstalts-Bedarfsartikeln, Maschinen, Einrichtungen, Lebensmitteln, Apparaten, sowie bewährte Firmen für Arbeiten aller Art und beraten Sie, unter Beiziehung erster Fachleute, auf dem Gebiete des gesamten Anstaltsbaues. Wir verfügen über eine vieljährige Erfahrung und können Ihnen nützlich sein.
Schreiben Sie Ihre Wünsche an den **Verlag Franz F. Otth, Zürich 8,** Hornbachstrasse 56